



Kanzleiprofil

Ulrike Iffarth

Kanzlei Dr. Bartelt und Iffarth

■ Kommunikation

Kleine Klausstr. 9, 06108 Halle an der Saale, Deutschland
Tel.: +49 (345) 2021868, Fax: +49 (345) 2021867

Profil auf rechtsanwalt.com: <http://anwalt4549.rechtsanwalt.com>

■ Tätigkeitsschwerpunkte

Jugendstrafrecht, Strafrecht, Straßenverkehrsrecht, Verkehrsstrafrecht

■ Fachgebiete/Charakteristika

Ulrike Iffarth wurde 1978 in Dessau geboren und ist seit 2005 als Rechtsanwältin bei dem Amtsgericht Halle-Saalkreis und dem Landgericht Halle zugelassen. Ihr Studium schloss sie 2002 an der Martin-Luther-Universität in Halle als Diplom-Juristin ab. Das Referendariat absolvierte sie ebenfalls erfolgreich in ihrer Heimat Sachsen-Anhalt. Frau Iffarth besitzt neben Englisch- auch Russischkenntnisse.

Interessenschwerpunkt der Rechtsanwältin ist zum einen das Straßenverkehrsrecht. Sie bearbeitet grundsätzlich alle auf diesem Gebiet möglichen Fallkonstellationen im Verkehrszivilrecht und im Verkehrsstrafrecht.

Ihre Arbeit beginnt direkt nach einem Unfall: Anstatt sich in widersprüchliche Aussagen zu verstricken, kann der Betroffene direkt auf Frau Iffarth als Verkehrsanwältin verweisen. Das hilft, fehlerhafte Schuldeingeständnisse zu vermeiden, denn als Verkehrsanwältin beurteilt Frau Iffarth kompetent und mit Rechtssicherheit alle Haftungsfragen. Sie schätzt realistisch ein, welche Schadensersatz- und Schmerzensgeldansprüche dem Betroffenen zustehen und wie diese gegenüber der Versicherung und dem Unfallgegner durchgesetzt werden können.

In Verkehrsstrafsachen übernimmt Frau Iffarth die sachgerechte Verteidigung der Beschuldigten. Wenn der strafrechtliche Vorwurf im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall erhoben wird, hat die Verteidigung erhebliche Auswirkungen auf Fragen der Haftung aus dem Verkehrsunfall sowie auf versicherungsrechtliche Folgen. Es droht immer ein Regress der eigenen Haftpflichtversicherung



gegen den Fahrer. Darüber hinaus müssen verwaltungsrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Fahrerlaubnis berücksichtigt werden. Oft entscheidet sich der Ausgang dieser Folgeprobleme mit den ersten Schritten der Verteidigung gegen den strafrechtlichen Vorwurf. Frau Iffarth steht hier mit Rat und Tat den Beschuldigten zur Seite.

Droht wegen einer Ordnungswidrigkeit ein Bußgeldbescheid, übernimmt sie die Verteidigung im Bußgeldverfahren.

Daneben ist das Strafrecht in all seinen Facetten der favorisierte Bereich der Juristin. Bereits während des Studiums setzte sie hier ihre Schwerpunkte. Einen Großteil ihrer praktischen Ausbildung im Referendariat verbrachte Frau Iffarth bei der Staatsanwaltschaft und kann diesbezüglich auf besondere Erfahrungen und Kenntnisse zurückgreifen.

Zudem beherrscht sie die Besonderheiten des Jugendstrafrechts und kennt sich mit den verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten im Jugendstrafverfahren aus, um nach Möglichkeit ein Urteil für den Jugendlichen oder auch Heranwachsenden zu vermeiden.

Frau Iffarth übernimmt darüber hinaus die Vertretung im Revisionsverfahren und kämpft als Opferanwältin für die Interessen der Geschädigten, z.B. als Vertreterin der Nebenklage.

In naher Zukunft beabsichtigt die engagierte Juristin eine weitergehende Spezialisierung in ihren Schwerpunktgebieten „Strafrecht“ und „Verkehrsrecht“. Sie strebt in beiden Bereichen die Qualifikation zur Fachanwältin an.

An ihrem Beruf schätzt Ulrike Iffarth die Arbeit mit Menschen und die Möglichkeit, diesen in schwierigen Situationen Hilfe leisten zu können. So steht sie bei einem Verkehrsunfall mit Todesfolge oder bei dem Tod eines Menschen durch ein Kapitalverbrechen den Hinterbliebenen bei der Bewältigung der juristischen Probleme auch psychologisch bei.

Im Bereich der strafrechtlichen Aufgabenstellungen fasziniert sie neben dem kriminalistischen Element auch die wissenschaftliche Herausforderung ihrer Tätigkeit, die ihr zugleich die Gelegenheit bietet, selbst an der Fortbildung des Rechts mitwirken zu können.

Besondere juristische Stärken von Rechtsanwältin Iffarth sind ihr ausgeprägtes Abstraktionsvermögen und ihr Talent zum problemorientierten Arbeiten. Auch profitieren ihre Mandanten von ihrem diplomatischen Geschick und ihrer Fähigkeit, mit viel Einfühlungsvermögen auf andere Menschen eingehen zu können. Diese Eigenschaften ermöglichen es der jungen Juristin, in kurzer Zeit die Kernprobleme auch vertrackter Fallkonstellationen zugunsten einer vernünftigen Lösung herauszuarbeiten.